

# Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 38

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DER



## GAZETTE

11 Uhr: Ankunft des Rindviehs  
 11½ Uhr: Ankunft der Regierung  
 12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.  
 Obwohl Milch auch ein ganz besonderer Saft ist  
*Schö—ö—ö—ön!*

... konnte. Wie königlich freute er sich doch, wenn ein erprobter Kenner das herrliche Bouquet unserer Landweine beschnupperte, mit Wohlbehagen schlürfend einen Zug in die Kehle hinunterrieseln ließ und dann verheißungsvoll die Augenbrauen hochzog. Diese schöne Tradition soll weiter gepflegt werden. Wir haben uns deshalb entschlossen, die Weiterführung unserer ...

*Bravo! — Augenbrauen hochziehen — eine prächtige Tradition!*

Notwendig...  
 sionen, darunter Kerze und Geschäftsleute, auf der Warteliste für Telefonnummern, und müssen die Betten in den Geburtskliniken die Plätze in den Kindergärten 12 bis 16 Monate vor ihrer Beanpruchung bestellt werden. Angehöriger der vorbildlichen dänischen Sozialgesetzgebung unangenehm der geringen Klassenunterschiede ...

*Man kann ja eventuell wieder abbestellen, wenn's nicht gerät!*

### Können wir uns so finden?

Flotter Schweizer in Zürich, bald 34 J., alt (Steinbock), Nichttänzer, mit geradem, gutem Charakter, in seriöser Firma als Vertreter tätig, sehr steifem, vielseitig interessiert, sympathisch und von mittlerer Größe, wünscht ...

*Ein Steinbock als Tänzer wäre zu schön gewesen!*

Bierlinge in Paris. — Vollständig normal ent...  
 Bierlinge haben am Sonntag im Pariser Spital Saint-Paul das Licht der Welt erblickt. Da es sich jedoch um eine vorzeitige Geburt handelt, sind die Kerze bemäht, die Bierlinge am Leben zu erhalten. Der Zustand der Mutter ist befriedigend.

*... während sie alle Normalgeborenen abmurksen oder verreiben lassen?*

### Markensammlung

n. s. auch mit mehreren hundert Russen ab 1930/1946 aus allen politischen Provinzen und Länder mit interessantem Ansichten sowie politischen Machthabern, Japan aus deren höchster politischen Macht, nebst zahlreichen anderen europäischen u. überseeischen Ländern sowie auch mehreren 100 Umschlägen von Ganzsachen Deutschland 1922/25 in vorzügl. Zustand.

*besonders in Paris!!*



**Alex Imboden**  
 früher Walliser Keller Zürich, jetzt  
**Bern**  
 Neugengasse 17, Telefon 2 16 93  
 Nähe Café Ryffli-Bar  
**Au 1<sup>er</sup> pour les gourmets!**  
**Walliser Keller Bern**

Tüchtiger  
**Geschäftsmann**  
 (Bäcker-Konditor), 32jährig, flotte Erscheinung, sympathisch, ref., gut situiert, wünscht sich sein liebes Frauelein, mit dem er im Geschäft zusammen möchte und reichlich zuzugewinnen. Sie soll jung, hübsch und gesund sein. Zuschriften mit R. 12 32 ...

*Wie der Hefenteig!*

29jähriger, strebsamer Musikdiregent, mit Beruf, sucht mit einfacher, musikliebender

### Tochter

womöglich Geschäftstochter der Holzbranche, vorerst in Briefwechsel zu treten. Bei gegenseitiger Zuneigung spätere Heirat erwünscht. W. ...

*Großer Taktstockverbrauch?!*

Welche nur seriöse, gebildete und tiefgründige

### Protestantin

gute Bäuerin, mit nur geübterter Erziehung, würde ab und zu älteren Herrn auf Wanderungen, Spaziergängen, Symphoniekonzerten usw. begleiten. Gd. auch Wohnung beziehb. Zuschriften mit R. 12 ...

*um bei den Allegrosätzen mitkommen zu können!*

**Franz Schubert sucht:**  
**ätherische Öle**  
 wie Fichtennadel, künstl. Parfümlö  
**leere Flaschen**  
 Medizin-, Form-, Parfüml., 10-125 g  
**Lebensmittelfarben**  
 grün u. andere. Auch kleine Mengen!

*Er sucht und wir haben ihn gefunden!*



*aus Mund u. Hals*

„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

### Orpheus wird Sie beneiden ...

und Sie werden sagen: «Es gibt doch nichts Herrlicheres, als in einem Bett zu schlafen, in dem die Bettfedern frisch gereinigt wurden und ihre alte Füllkraft wieder bekommen!»

*... und in das man seine Leier mitnehmen kann!*

37jähriger Invalider, ref., in sicherer Stellung, mit etwas Erspartem. w.

### Bekantschaft

mit netter, smpathischer, fleissiger Tochter von 27 bis 37 Jahren, die tüchtig in Haushalt und Garten ist und etwas Erspartes auf sich trägt.

*Im Strumpf?!*

## Perser-Teppiche

alle Provenienzen große und kleine soeben aus Istanbul direkt bei mir eingetroffen!

### Eigener Import!

*Ja, in der heutigen Geographie kennt sich niemand mehr aus!*

## LOUISE RAINER

die beliebte Darstellerin aus „Gute Erde“ endlich wieder einmal auf der Leinwand!

*Scheint eine sehr gute Erde gewesen zu sein!*

### Tiger = Rage

vermibt; bitte in Kellern u. Lagerräumen rufen „Motti“.

*... worauf die Katze a worten sollte: «Hiers»!!*

sammengehörigkeitsgefühl der Familie, und die Eltern, sind in verschiedener Beziehung aus mannigfaltigen Gründen unfähig, ihre Pflichten gegenüber ihren Kindern zu erfüllen. Die ächtliche Hand muss dann einschreiten, um bei solchem Verlegen der Familie in die Hände zu treten. So gibt es im Kanton Bern ungefähr 10 000 außerhalb ihrer Familie ...

*Wäre das Einschreiten nicht Sache des öffentlichen Fußes?*

**Willy Dietrich**  
**Bern**  
 Nähe Walliser Keller  
**Café RYFFLI-Bar**

